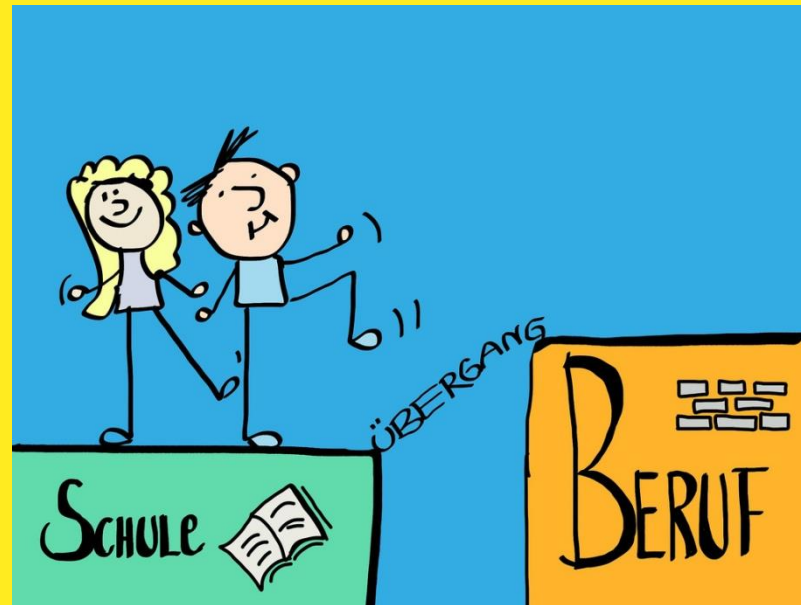


Schnittstelle zwischen den Handlungsfeldern Jugendsozialarbeit im Kontext Schule und Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit

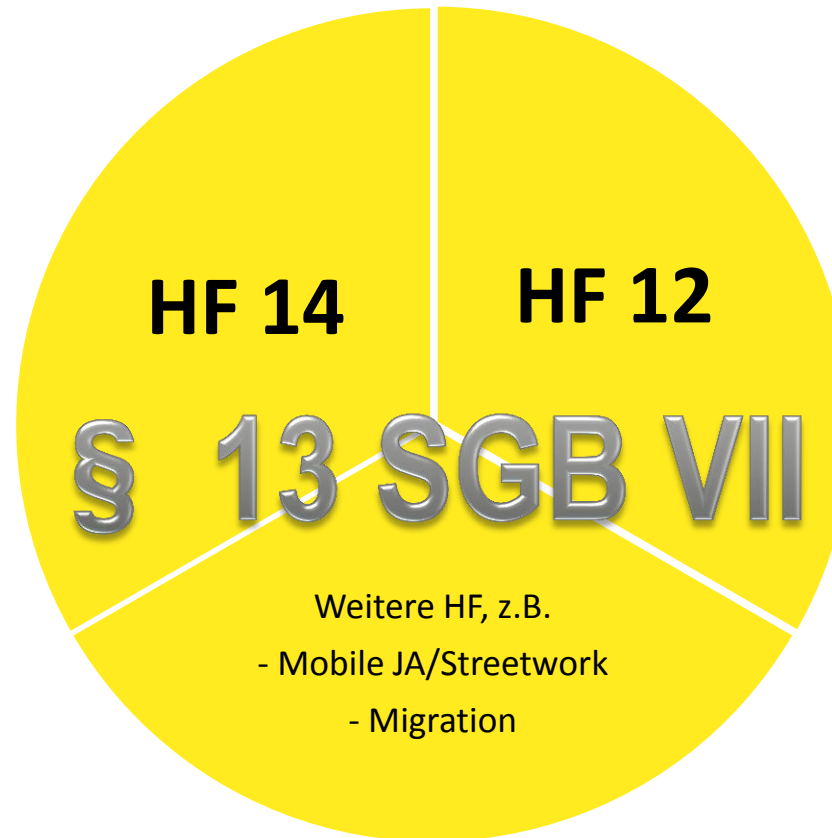


§ 13 SGB VIII: Jugendsozialarbeit

- **(1)** Jungen Menschen, die zum **Ausgleich sozialer Benachteiligungen** oder zur **Überwindung individueller Beeinträchtigungen** in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen [...] sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre **schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt** und ihre **soziale Integration** fördern.
- **(2)** [Es][...]können geeignete **sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen** angeboten werden, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen. [...]

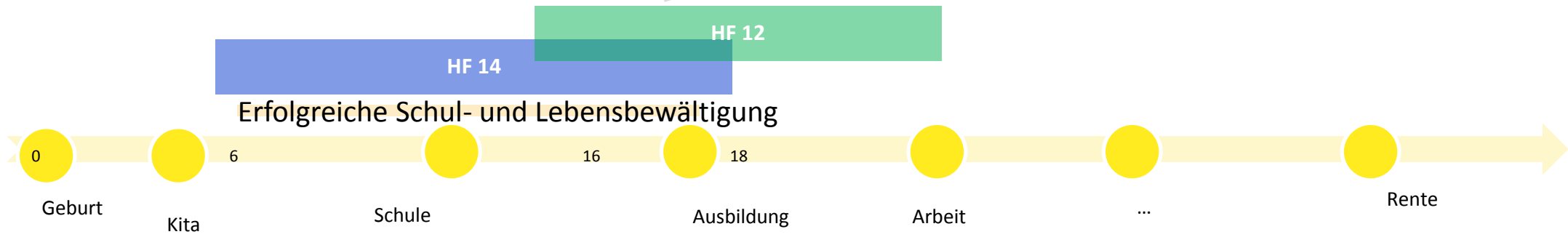
Komplexität in beiden HF

- Beratung / Elternarbeit
- Offene Arbeit/Projekte
- Gemeinwesenarbeit
- Vernetzung mit Lehrkräften/Schulleitung
- Einzelhilfen/Begleitung/Krisenintervention
- Übergangsmanagement
- Vernetzung mit Einrichtungen der Jugendhilfe
- Vermittler, „Türöffner“



- Beratung
- Einzelhilfen/Begleitung/Krisenintervention/CM
- BO/StO
- Tagesstrukturierung
- „Türöffner“, Vermittler, Übergangsmanagement
- Soziale und berufliche Integration
- Vernetzung mit AA, JC, SBA, SVA u.a.
- Elternarbeit

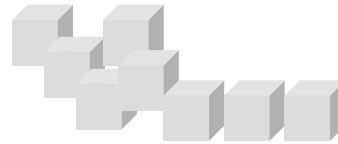
Gemeinsamkeiten



Stärkung des jungen Menschen in seiner individuellen Lebenswelt und im Sozialraum

- Erweiterte Alltagskompetenz und soziales Zusammenleben
- Aushandlungsprozesse für Problem- und Konfliktlösungen
- Gruppen (auch Peergroups) als soziales Lern- und Aktionsfeld
- Gelingende soziale schulische und nachschulische Integration (Bildung/Beschäftigung) = Autonomie
- Blickrichtung auf Stärken und Ressourcen der jungen Menschen, nicht auf deren Defizite und Nachholbedarfe = Prekarisierungsprävention bzw. Intervention

S-t-o-l-p-e-r-s-t-e-i-n-e



Elternwunsch
als
Motor, Bremse, Zwang?

Jeder
junge Mensch
ein/e Adressat/-in
(„Fall“) für uns?

Übergangs-
management

Wahlfreiheit alternative
Lebensplanung
vs ...

Sozialarbeiter/-
innen-



Jeder
junge Mensch
beruflich integrierbar?



Gruppenarbeit

- Was bietet HF 12/ was bietet HF 14 an der gemeinsamen Schnittstelle (präventiv und interventionsbezogen)?
- Was braucht HF 12/ was braucht HF 14 an der gemeinsamen Schnittstelle (präventiv und interventionsbezogen)?
- Wo kann Kooperation konkret werden?
- Welcher Mehrwert ergibt sich für die Adressatinnen/Adressaten?

Die Fachkräfte der HF 12 und 14 stimmen ihre Angebote und Leistungen präventiv und interventionsbezogen aufeinander ab, um die Adressatinnen und Adressaten in ihrer persönlichen, schulischen und beruflichen Entwicklung vernetzt zu unterstützen.

Konkrete Verabredungen

- Vorstellung der Ergebnisse beider Arbeitsgruppen
- **Was** wollen **wir wie** und **wann** tun?
- Was muss weiter diskutiert werden? Mit wem?